Ans den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 13. Juli 1860.)

Die Regierungen von England und Frankreich machen mit Noten vom 7. und 10. dieß dem Bundesrathe die Mittheilung, daß die genannten Staaten Zwangsmaßregeln gegen den Kaiser von China anzuwenden im Falle seien, daß sie aber dieselben innerhalb solcher Schranken zu halten suchen werden, daß der Handel von neutralen Staaten möglichst wenig darunter zu leiden habe.

Güter neutraler Staaten, die nicht Kriegsmaterial sind, werden daher nach den Bestimmungen des Pariservertrags vom 16. April 1856, betreffend das europäische Seerecht in Kriegszeiten *), während der ganzen Dauer des Krieges respektirt.

Mit Depesche vom 27. Mai abtheilt der Schweiz. Konsul in Buenos-Ayres dem Bundesrathe unter Anderm mit, daß sich dort das Bedürfniß nach Arbeitern stets fühlbar mache, und daß brauchbare Einwanderer gleich nach ihrer Ankunft Beschäftigung finden. Ferner meldet der Herr Konsul, der Gesundheitszustand in Buenos-Ayres sei fortwährend sehr gut.

Zur Posthalterin in Neterschen, Kts. Zürich, ist die Witwe des dort verstorbenen Posthalters, Frau Regula Groß, geb. Weidmann, gewählt worden.

Das eidg. Finanzdepartement hat Pulververkäuferpatente ertheilt an
 Hrn. Jakob Fisch in Ebnat, Kts. St. Gallen;
 „ Peter Röhliberger, Büchsenmacher in Ilfis bei Langnau,
 Kts. Bern.

*) Siehe eidg. Gesefsammlung, Band VI, Seite 348.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1860
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.07.1860
Date	
Data	
Seite	607-607
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 130

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.